

## „NRW-Fit in Europa“

### Modulreihe III

#### Schwerpunkt Thematische EU-Programme

##### 1. Gesundheit

##### 2. Lebensmittel, Landwirtschaft und Fischerei, sowie Biotechnologie

02./03./16. September 2009, Gustav-Stresemann-Institut Bonn

Das Seminar richtet sich an potentielle Antragsteller aus öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen in NRW, die einen Überblick über die relevanten EU-Förderprogramme im Bereich Forschung und Innovation erhalten möchten und die Erfordernisse der Antragstellung und des Projektmanagements im 7. EU-Rahmenprogramm kennen lernen wollen. Im ersten Modul werden innerhalb einer Programmübersicht die Förderprogramme für den Bereich Lebenswissenschaften hervorgehoben, im Modul II und III werden Ihnen die für eine erfolgreiche Beteiligung an EU-Forschungsprojekten erforderlichen Informationen vermittelt.

---

☞ Informationsveranstaltung – Thematische EU-Programme (1. Gesundheit; 2. Lebensmittel, Landwirtschaft und Fischerei, sowie Biotechnologie)  
02. September 2009

☞ Fortbildungsveranstaltung I – Thematische EU-Programme (1. Gesundheit; 2. Lebensmittel, Landwirtschaft und Fischerei, sowie Biotechnologie)  
03. September 2009.

☞ Fortbildungsveranstaltung II - Projektmanagement, rechtliche und finanzielle Aspekte der Durchführung  
16. September 2009

- ☞ Programm (PDF)
  - ☞ Online- Anmeldung
  - ☞ Fax - Anmeldeformular (PDF)
  - ☞ Flyer (PDF)
  - ☞ Hotelliste für Bonn (PDF)
-

# Informationsveranstaltung- Thematische EU-Programme (1. Gesundheit; 2. Lebensmittel, Landwirtschaft und Fischerei, sowie Biotechnologie)

02. September 2009, Gustav-Stresemann-Institut

Bonn

Die Dimension der europäischen Forschungsförderung: Dieses Modul vermittelt Kenntnisse über den politischen Rahmen und über Strukturen der Forschungsförderung auf europäischer Ebene. Die relevanten Förderprogramme werden vorgestellt, der Schwerpunkt liegt auf der Darstellung des 7. EU-Rahmenprogramms für Forschung und technologische Entwicklung 2007-2013. Die den Bereich Lebenswissenschaften betreffenden Förderprogramme werden explizit behandelt. Zielsetzung ist, eine Projektidee in das richtige Förderprogramm einordnen zu können.

- Beteiligungsregeln und Grundlagen des Finanzmanagements
- Relevante Dokumente / Hierarchie / Überblick über die Vertragsarten - EU-Musterverträge und Annexe

Dr. Birgit Felten, Bif, Ruhr-Universität Bochum

10:00 – 10:15 Begrüßung/Einleitung

- Hintergrund / Seminarüberblick / Handout  
Michael R. Becker, EuroConsult Research & Education  
(Moderation)

10:15 – 11:XX Einführung in die EU-Förderprogramme für Forschung, Innovation und Bildung

- Die Politische Dimension der EU-Förderprogramme (Lissabonprozess, 3% Ziel)
- EU-Förderprogramme für Bildung, Forschung und Innovation im Überblick
  - Der Europäische Forschungsraum und das Wissensdreieck
  - Ziele der Förderprogramme
  - Abgrenzung der EU-Programme nach Projektzielen
  - Der Europäische Forschungsrat / Das Europäische Technologieinstitut
  - Zusammenwirken nationaler Programme im Europäischen Forschungsraum

Michael R. Becker, EuroConsult Research & Education  
(Moderation)

11:XX –  
11:XX Kaffeepause

11:XX –  
12:XX Das 7. EU-Forschungsrahmenprogramm 2007-2013

- Struktur, Inhalte und thematische Schwerpunkte des 7. RP
- Die Förderinstrumente des 7. FRP
- Beteiligungsregeln und Grundlagen des Finanzmanagements
- Relevante Dokumente / Hierarchie / Überblick über die Vertragsarten - EU-Musterverträge und Annexe

Dr. Birgit Felten, Bif, Ruhr-Universität Bochum

12:XX –  
13:XX Mittagspause

13:XX –  
15:XX Thematische Programme (1. Gesundheit; 2. Lebensmittel, Landwirtschaft und Fischerei, sowie Biotechnologie)

- Arbeitsprogramm 2009/2010, Ausschreibungen und Teilnahmemöglichkeiten
- Gemeinsame Initiativen und Technologieplattformen im Bereich Lebenswissenschaften

Ingrif Zwoch, Leiterin der Abteilung AE 102 - "nationale Kontaktstellen" des BMBF im PT-DLR

- Ausblick auf zukünftige EU-Politik im Bereich Lebenswissenschaften (Vorschlag)

Dr. Christian Patermann, ehem. Direktor der europäischen Kommission, Berater Biotech-Landschaft NRW

15:XX –  
16:XX Kaffeepause

16:XX – EU-Strukturfonds für Forschung und Innovation im  
17:00 Überblick (Ziel 2 NRW)

N.N, ZENIT GmbH

17:XX–  
17:XX Abschlussdiskussion

[« zum Seitenanfang](#)

## Fortbildungsveranstaltung I - Thematische EU- Programme (1. Gesundheit; 2. Lebensmittel, Landwirtschaft und Fischerei, sowie Biotechnologie)

03. September 2009, Gustav-Stresemann-Institut

Bonn

Wie schreibe ich einen erfolgreichen Antrag. Diese Lehreinheit stellt Ihnen in Theorie und Praxis die Planung und administrativen Erfordernisse einer Antragstellung im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm vor. Sie lernen die Verfahrensfragen und Begutachtungskriterien kennen sowie die elektronische Antragstellung für EU-Forschungsprojekte. Zielsetzung ist, Ihnen gute Kenntnisse über die Erfolgskriterien und Stolpersteine bei der Antragstellung zu vermitteln, um Fehler zu vermeiden und Ihre Chancen bei der Einwerbung der im freien Wettbewerb zu vergebenden Mittel zu erhöhen.

10:00 Begrüßung / Einleitung

- Hintergrund / Seminarüberblick / Handout  
Michael R. Becker, EuroConsult Research & Education  
(Moderation)

10:15

Wie schreibe ich einen erfolgreichen Antrag

- Projektplanung - Anforderungen und erforderliche Aktivitäten
- Bildung strategischer Allianzen
  - Auswahl geeigneter Partner
  - Aufgaben im Konsortium ( Koordinator, Partner, Auftragnehmer)
  - Berücksichtigung der Art der Partnereinrichtung
- Bestandteile des Antrags
  - Antragsverfahren (Übersicht mit Schwerpunkt auf Verbundprojekte)
  - Ablauf der Antragsstellung (Fristen; ein- und zweistufiges Verfahren)

11:XX –  
11:XX

Kaffeepause

- Erfolgskriterien für den Antrag
    - Value Chain - Europäischer Mehrwert
    - Lobbying II (themenspezifisch Lebenswissenschaften / Energie)
    - Finanzielle Richtlinien
    - Ressourcenaufstellung
    - Schlüssel formulierungen bei Vereinbarung
- Ingrid Zwoch, Leiterin der Abteilung AE 102 - "Nationale Kontaktstellen" im PT-DLR

12:XX –  
13:XX

Mittagspause

13:XX –  
14:XX

- Evaluierungsverfahren
- Zulassungs-/Bewertungskriterien / Ablauf
  
- Stolpersteine / Ablehnungsgründe
- Widerspruchsverfahren (Redress)
- Wiedereinreichung

14:XX – 15:XX	<ul style="list-style-type: none"><li>• Tipps aus den Erfahrungen eines Gutachters / erfolgreichen Antragstellers</li></ul> N.N
15:XX – 15:XX	Kaffeepause
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Elektronisches Antragsverfahren</li><li>• Praxisteil (Formulare, Gantt-/PERT-chart, description of work)</li></ul> <p>Ingrid Zwoch, Leiterin der Abteilung AE 102 - "Nationale Kontaktstellen" im PT-DLR</p>
17:30	Ende der Veranstaltung

[« zum Seitenanfang](#)

## Fortbildungsveranstaltung II - Projektmanagement, rechtliche und finanzielle Aspekte der Durchführung

16. September 2009, Gustav-Stresemann Institut

Bonn

Nach erfolgreicher Antragstellung gilt es die vielschichtigen Herausforderungen bei der Abwicklung von EU-Forschungsprojekten zu bewältigen. Dazu benötigen Sie Kenntnisse und Fähigkeiten, um sowohl die weichen wie auch harten Faktoren im Managementprozess richtig einzusetzen. In diesem Modul lernen Sie die relevanten „soft skills“ kennen, hierzu zählen Strategien zur Teamführung oder effektiven Aufgaben- und Mittelverteilung genauso wie das Krisenmanagement. Bei den harten Faktoren lernen sie die Instrumente des operativen Managements kennen. Sie erfahren wie Projekte durchgeführt werden sollten (Controlling) und erhalten entsprechendes Know-How über die rechtlichen Erfordernisse / Möglichkeiten und Problemlösungsstrategien, z.B. bei Vertragsänderungen.

10:00	Begrüßung / Einleitung
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hintergrund / Seminarüberblick / Handout</li></ul> Michael R. Becker, EuroConsult Research & Education (Moderation)

10:15

## A. Vertragsverhandlung - Weichenstellung für erfolgreiche Projektdurchführung

- EU Grant Agreement
    - Vertragliche Grundlagen eines EU-Projekts
    - Was ist verhandelbar
  - Der Konsortialvertrag
    - Grundlagen verschiedener Modelle
    - Nutzen für das Projektmanagement
- Jörg Scherer, EURICE - European Research and Project Office GmbH

11:XX –  
11:XX

## Kaffeepause

- Schutzrechte im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm
    - Vertragliche Regelungen im Grant Agreement und Konsortialvertrag
  - Strategisches Management
    - Tipps für Koordinatoren / Partner
- Mareike Schmitt, EURICE - European Research and Project Office GmbH

12:XX –  
13:XX

## Mittagspause

## B. EU-Projektmanagement in der Praxis

- Operatives Management
  - Organisationsstrukturen
  - Projektverwaltung und –abwicklung
  - Finanzmanagement / Berichtswesen (Audit)
  - Krisenmanagement
  - Qualitätsmanagement
- Integratives Management
  - Managementaktivitäten - Anforderungen an Projektleiter
  - Teamführung / Teamkommunikation
  - Problemfelder und Lösungsstrategien (Entscheidungsstrukturen; Haftungs- und Entschädigungsfragen; Nichterfüllung von Verträgen;

Partnerwechsel)

Jörg Scherer, Mareike Schmitt, EURICE - European Research and Project Office GmbH

15:XX –  
15:XX

Kaffeepause

- Innovationsmanagement – Verbreitungs- und Verwertungsmaßnahmen
  - Projektmarketing – Anforderungen der EU-Kommission
  - Verwertungsstrategien – Erfordernisse, Möglichkeiten und Grenzen vertraglicher Gestaltung im Vorfeld konkreter Erfindungen (IPR)

Jörg Scherer, EURICE - European Research and Project Office GmbH

17:30

Ende der Veranstaltung

[« zum Seitenanfang](#)